

Nr. 7000

E. G. Kolbenheyer: Wenzel Tiegel

Novelle. Mit einem Nachwort von Franz Koch. Geheftet 40 Pf., gebunden 80 Pf. — In seiner Leidenschaft fürs Denken und in seinem Haß gegen das Pathos der menschlichen Sprache verliert der Glückshüter Wenzel Tiegel allen Lebensboden unter den Füßen und wird zum wunderlichen Heiligen, der schließlich eines tragischen Todes stirbt. Die Novelle ist ein Meisterstück geistreicher Pointierung und dichterisch beschwingter Prosa.

Nr. 7001

Heinrich Mann: Der Tyrann — Die Branzilla

Novellen. Mit einem Nachwort von Felix Salten. Geheftet 40 Pf., gebunden 80 Pf. — Heinrich Manns glänzende Dialektik zeigt sich besonders deutlich in der ersten Novelle, die in Form eines Dialogs die einsame Größe und Brutalität persönlicher Gewaltherrschaft analysiert. — „Die Branzilla“ behandelt den vor seelischem und körperlichem Mord nicht zurückschreckenden Künstlerehrgeiz einer Sängerin, die die Stimme eines Engels besitzt.

Nr. 7002

Emil Lučka: Die Blumen schweigen

Erzählungen. Geheftet 40 Pf., gebunden 80 Pf. — Diese Erzählungen des österreichischen Dichters zeigen seine besondere Fähigkeit der Einfühlung in die Seele der Landschaft. Die Titelnovelle enthält ein leidenschaftliches Liebeserlebnis inmitten der Sarbenprad Siziens. In der Erzählung „Bondasca appassionata“ ersteht die Einsamkeit und gigantische Schönheit der Gletscherwelt. Die Novelle „Brautfahrt zu zweien“ zeigt den Dichter noch von einer anderen Seite: als Meister eines übersprudelnden Humors.

Von Emil Lučka erschienen in Reclams Roman-Reihe „Am Sternbrunnen“ und „Tag der Demut“, in der Universal-Bibliothek die Erzählung „Thule“ (Nr. 6554).

Nr. 7003

Hermann Zesse: Eine Bibliothek der Weltliteratur

Geheftet 40 Pf., gebunden 80 Pf. — Man fühlt sich bei dem Dichter Hermann Zesse zu Hause: er wandert durch seine Bibliothek und plaudert anregend über die wichtigsten Bücher der Weltliteratur; ungeheuer und für das ganze Leben bestimmend ist der Gewinn, den der Leser aus dieser Plauderei zieht, wenn er Zesse Gefolgschaft leistet.

Nr. 7004

Leonhard Frank: Absturz

Novelle. Mit einem Nachwort von Alfred Polgar. Geheftet 40 Pf., gebunden 80 Pf. — Auf einer Hochgebirgsbahn löst sich kurz vor einem 520 Meter über der Talsohle liegenden Viadukt der letzte Wagen eines vollbesetzten Zuges und saust mit unerhörter Geschwindigkeit auf einem Nebengleis zu Tal. Mit atembeklemmender Spannung erlebt man die an Wahnsinn grenzende Aufregung der untergangsgeweihten Menschen.

Nr. 7005

Oskar Baum: Nacht ist umher

Erzählung. Mit einem Nachwort von Stefan Zweig. Geheftet 40 Pf., gebunden 80 Pf. — „Gerade dies macht die Bücher dieses Blinden so durchaus wessenswert, daß sie niemand um unser Mitleid bitten, daß sie im Gegenteil noch in sich Kraft genug haben, um andere zu erheben und zur Lebensfreude zu bereden.“ (Stefan Zweig)

Nr. 7006

Ewald Banse: Der Atem des Morgenlandes

Erzählungen. Mit einem Nachwort des Verfassers. Geheftet 40 Pf., gebunden 80 Pf. — Seltsame Geschehnisse, wie sie nur in der Welt der Moscheen und Palmen, der Beduinen und Harems vorkommen können, werden in diesen kurzen Erzählungen von dem bekannten Forschungsreisenden farbenbunt und lockend vor den Leser hingestellt.

Nr. 7007/8

Ferdinand Cohn: Weinstock und Wein

Herausgegeben und eingeleitet von Dr. h. c. R. Francé. Geheftet 80 Pf., gebunden Mk. 1.20. Der Verfasser der vorliegenden Abhandlung, der Professor an der Universität Breslau war, gehörte zu unseren bedeutendsten Botanikern. Seinem berühmten Werk „Die Pflanze“ ist dieser Abschnitt entnommen. Er beschränkt sich keineswegs darauf, eine naturwissenschaftliche Beschreibung des Weinstocks zu geben, sondern er plaudert in anschaulicher Weise über die Geschichte des Weines von den Zeiten Homers bis zur Gegenwart.

